

Atemschutzsicherheit



Österreichischer Feuerwehr
Atemschutz – Test

ÖFAST

**Grundlagen
Atemschutzsicherheit**

Atemschutzausbildung

Atemschutztechnik

**Atemschutzgeräteträger
mit entsprechender
körperlicher Voraussetzung**

Module -- Atemschutzausbildung

Atemschutzgeräteträger - Lehrgang

Innenangriff – Lehrgang

Hot Fire - Training

Atemschutzeinsatz - Training

Module -- Atemschutzausbildung

Chemieschutzbekleidung - Lehrgang

Sauerstoffkreislaufgeräte - Lehrgang

Gasmessgeräte - Lehrgang

Kompressor – Lehrgang

Atemschutzbeauftragten - Lehrgang

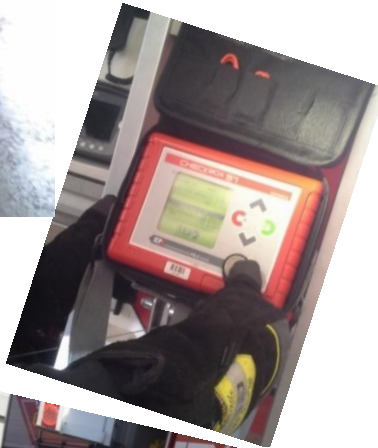
Module -- Atemschutzausbildung

Atemschutzleistungsprüfung

Bronze – Silber - Gold

Teilnahme von 85 Trupps -- 2018

Atemschutztechnik





Statistik -- Europa

2010	- 9	getötete	und	98	verletzte	FA
2011	- 8	getötete	und	158	verletzte	FA
2012	- 3	getötete	und	178	verletzte	FA
2013	- 1	getötete	und	176	verletzte	FA
2014	- 0	getötete	und	84	verletzte	FA
2015	- 6	getötete	und	142	verletzte	FA
2016	- 5	getötete	und	54	verletzte	FA
2017	- 2	getötete	und	85	verletzte	FA
2018	- 4	getötete	und	69	verletzte	FA



Anhang: A *AS-Leistungstest ÖFAST-K*

□ Österreichischer Feuerwehr Atem Schutz Test – Kärnten

□ **ÖFAST ist eine Übung**

- an Einsatzbelastung angepasst
- in jeder FW durchführbar
- kostengünstig





AS-Leistungstest ÖFAST-K

□ Österreichischer Feuerwehr Atem Schutz Test - Kärnten

□ **Anforderung / Vorteile**

ÖFAST - K

Der Parcours wird mit **Standard - PA** absolviert.

(Sondergeräte wie Vollschutzanzug bzw. Langzeitatmer kommen nicht zur Anwendung)

□ **ÖFAST gilt** für **ATS-Geräteträger**,

Schutzanzugträger und Träger von Langzeitatmern





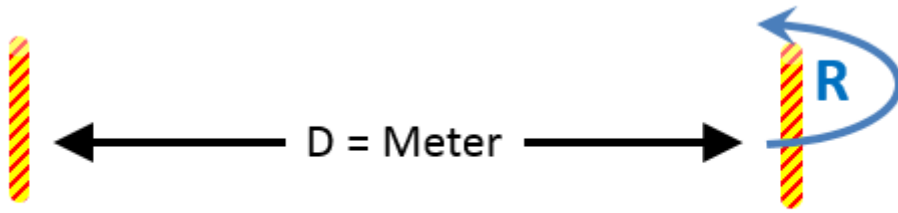
Erklärung allgemein ÖFAST-K

- Während der ganzen Übung darf der Lungenautomat nicht abgesetzt werden
- Übungsreihenfolge einhalten
- Mit organisatorischen Pausen
- Testdauer **ÖFAST-K**: *max. 35 min*
- **Bekleidung und ATS-Geräte während des Tests:**
 - Schweißsaugende Unterziehkleidung
 - Branddienstbekleidung gemäß EN 469, Einsatzhelm, Schutzhaube Einsatzhandschuhe, Einsatzstiefel,
 - Atemschutzgerät 200 bar / 300 bar ND / ÜD
 - 2 Stk. Stahlflaschen 4 Liter 200 bar
 - 1 Stk. Stahlflasche 6 Liter 300 bar
 - 1 Stk. Compositeflasche 6,8 Liter 300 bar



Erklärung des Testablaufes ÖFAST-K

1. 200 m gehen ohne Last und
100 m mit 2 B-Schläuchen
2. Stiegen steigen 90 Stufen auf und ab
3. 100 m gehen mit 2 Kanistern à 20 kg
4. Hindernisse übersteigen und unterkriechen
5. C- Schlauch aufrollen
6. Stiegen steigen 90 Stufen auf und ab
7. 100 m gehen mit 2 B-Schläuchen und
200 m gehen ohne Last



UP1 50 Meter = 1 Runde ($R=100/D/2$) UP2



200 m gehen
ohne Last
($D = 50, 2$ Runden)

100 m gehen
mit 2 B-Schläuchen
($D = 50, 1$ Runde)

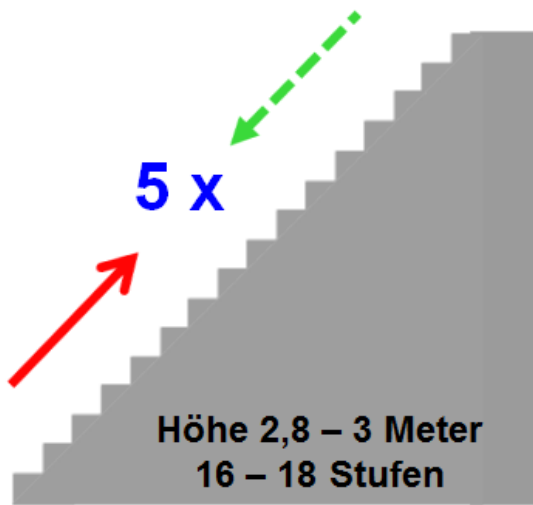


1

ÖFAST 1. Station

Gehen ohne Last und mit 2 B-Schläuchen

Zeit: 6 min



Stiege über 1 Geschoß

5 x auf- und absteigen

90 Stufen ~ 2,8 - 3 m

(16 – 18 Stufen)

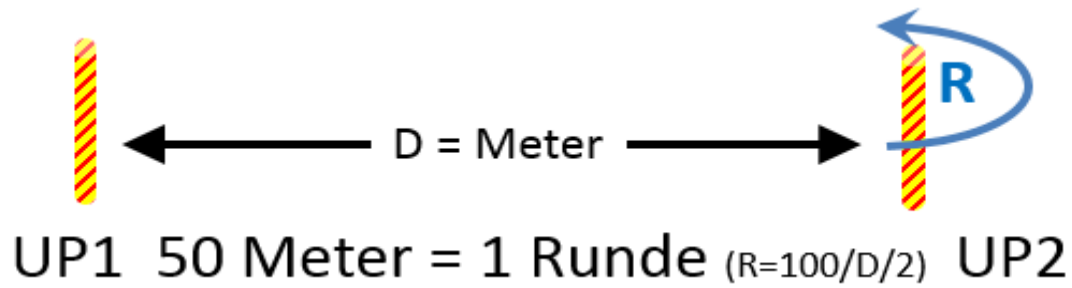


2

ÖFAST-K 2. Station

Stiegen hinauf- und hinuntersteigen

Zeit: 3,5 min



- 100 m gehen**
 - mit 2 Kanistern mit jeweils 20 kg
(z.B. Schaummittel)

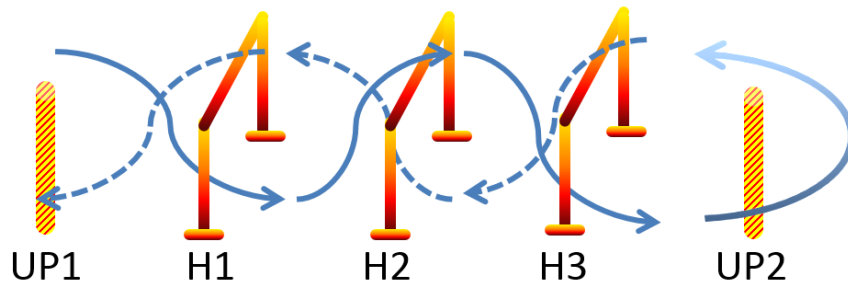


3

ÖFAST-K 3. Station

Gehen mit 2 Kanistern

Zeit: 2 min



UP=Umkehrpunkt H=Hindernis Abstand jeweils 2 m

3 Hindernisse

- Abstand jeweils 2 m
- Höhe 60 cm
- 3 Runden

(18 Hindernisse abwechselnd übersteigen und unterkriechen)



4

ÖFAST-K 4. Station

Hindernisse übersteigen und unterkriechen

Zeit: 3 min



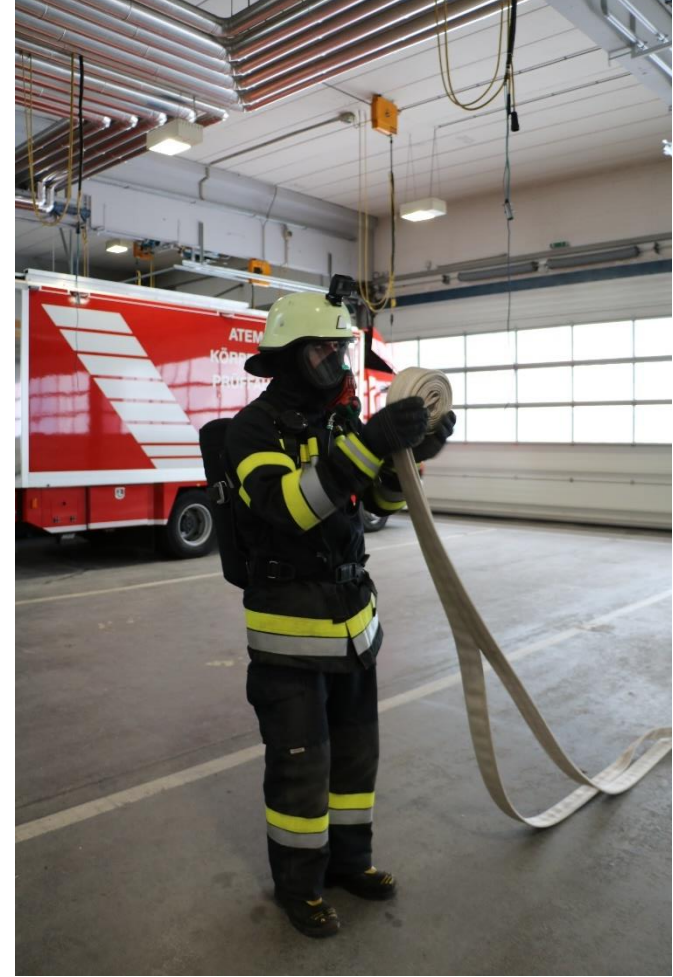
Aufrollen

- C-Schlauch 15 m
- einrollen von Schlauchmitte aus
- im Stand (Schlauch heranziehen)



Mann steht

Schlauchenden nähern sich

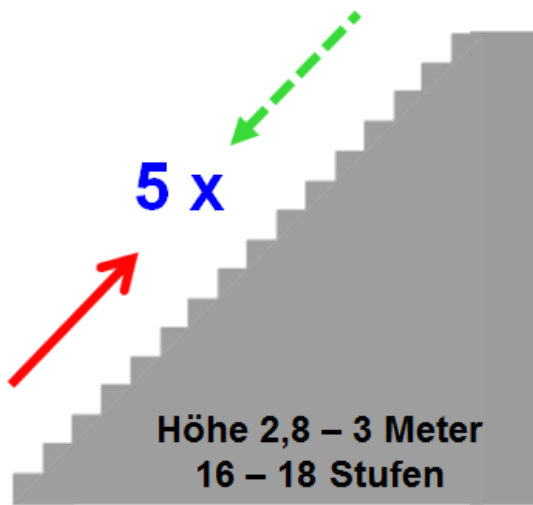


5

ÖFAST-K 5. Station

C-Schlauch aufrollen

Zeit: 2 min



Stiege über 1 Geschoß

5 x auf- und absteigen

90 Stufen ~ 2,8 - 3 m

(16 – 18 Stufen)

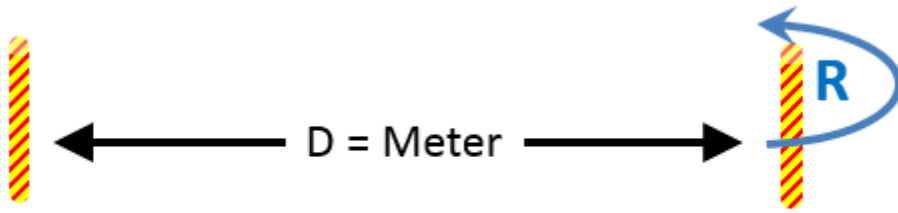


6

ÖFAST-K 6. Station

Stiegen hinauf- und hinuntersteigen

Zeit: 3,5 min



UP1 50 Meter = 1 Runde ($R=100/D/2$) UP2



100 m gehen
mit 2 B-
Schläuchen
($D = 50, 1$ Runde)

200 m gehen
ohne Last
($D = 50, 2$ Runden)



7

ÖFAST – K 7. Station

Gehen mit 2 B-Schläuchen und ohne Last

Zeit: 6 min



Nachbereitung

- **Erholungsphase** Zeit 5 min
 - AS-Ausrüstung und Helm ablegen
 - Branddienstbekleidung öffnen
 - gehen oder sitzen

- **Übungsende**
 - duschen
 - Körperpflege



3 Stufen AS-Tauglichkeit

1. Ärztliche Untersuchung = gesund
2. AS-Leistungstest (Frist max. 15 Monate) = Einsatzzeichnung
3. Einsatztauglichkeit

- ▣ prüfen Feuerwehrmitglieder selber unmittelbar vor dem Einsatz.
- ▣ **Eigenverantwortung** des ASG-Trägers **kann nicht delegiert werden.**
- ▣ Nur wer sich körperlich ausreichend leistungsfähig fühlt, darf den AS-Einsatz übernehmen!
- ▣ Nur der Proband weiß, ob er gesund oder grippig ist, ob er ausreichend Schlaf hatte oder unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss steht.

Nur wenn alle 3 Stufen positiv sind, darf der AS-Einsatz übernommen werden.

Vorteile und Ziele der ÖFAST - Übung

- Jeder Kommandant kennt die Leistungsfähigkeit seiner Atemschutzgeräteträger
- Bei Defizienten bezüglich Fitness kann mit Einverständnis des Atemschutzgeräteträgers entsprechend nachjustiert werden
- Jeder Atemschutzgeräteträger führt 1 x jährlich einen standardisierten Atemschutzleistungstest (Übung) durch

Der ÖFAST – Kärnten wird als Atemschutzübung anerkannt!

Vorteile und Ziele der ÖFAST - Übung

- Konkurrenzdruck, Gemeinsamkeit und Kameradschaft fördert die Trainingsbereitschaft und das Fitnessbewusstsein
- Förderung des Teamgeistes für die gesamte Feuerwehr
Alle Feuerwehrmitglieder können ohne Atemschutzgeräte die Übungen mitmachen
- Untersuchungsintervalle werden entsprechend angepasst
Optimierung der ärztlichen Untersuchung
- (5 – 3 – 2 – 1 Jahre)

Einführung ÖFAST - Übung in Kärnten

- Beratung in der Gremien des KLFV und Erstellung der Richtlinie Kärnten
- Beschlussfassung der Richtlinie im HA und LFA 29.05.2018
- Einführung bei der Atemschutzausbildung
- Schulung der Feuerwehren
- Dokumentation der ÖFAST - Übung

Flächendeckende Einführung bei den Feuerwehren

September 2019

Sicherheit

hat beim

Atemschutzeinsatz

oberste Priorität



**Besten Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**